

AMRISWILER KULTURPREIS

«Tanzen ist eine wunderbare Kunstform»

Am nächsten Dienstag, 5. Oktober, wird zum dritten Mal der **Amriswiler Kulturpreis** verliehen. Kulturkommissionspräsident **Urs Schach** sagt, warum dieses Jahr die Schweizer Meister im Boogie-Woogie, **Natascha Verardo** und **Heiner Gabele**, sowie die Amriswiler Ausgangsinstitution **Vollmondbar** gewürdigt werden.

amriswil aktuell: Was hat den Ausschlag gegeben, dass das Tanzpaar Natascha Verardo/Heiner Gabele den Kulturpreis erhält?

Urs Schach: Tanzen ist eine wunderbare Kunstform und Natascha Verardo und Heiner Gabele sind seit Jahren erfolgreich damit. Erst waren sie es im Rock'n'Roll, heute sind sie nationale Spitze im Boogie-Woogie. Die beiden werden unter anderem auch mit dem Kulturpreis geehrt, weil die Kulturkommission aufzeigen möchte, dass Kultur auch in andere Bereiche wie beispielsweise Sport hineinreicht.

Und warum geht der Anerkennungspreis an die Teams der Vollmondbar (Gründerteam und aktuelles Team)?

Die Vollmondbar ist eine Institution und Bereicherung, die nicht mehr aus dem Amriswiler Kulturleben wegzudenken ist. Auch nach fast zehn Jahren ist der ursprüngliche Drive noch zu spüren, obwohl das aktuelle Team die Vollmondbar in andere Hände geben möchte.

Was ist das Besondere an der Vollmondbar?

Das Ambiente. Die Vollmondbar findet bei jedem Wetter draussen statt und ist ein Treff ganz unterschiedlicher Leute im lockeren Umfeld. Und auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz.

Was heisst es, den Kulturpreis zu gewinnen?

Der eigentliche «Kulturpreis» wird alle zwei Jahre an einen bedeutenden Amriswiler Kulturschaffenden (oder eben dieses Jahr an ein Duo)

verliehen und ist mit 5000 Franken dotiert. Der zweite Preis ist ein Anerkennungspreis, mit dem Persönlichkeiten oder Gruppen geehrt werden, welche sich besonders engagiert für die Amriswiler Kulturszene einsetzen.

Standen die diesjährigen Kulturpreisgewinner schnell fest?

Der Entscheid ist knapp ausgefallen. Es gibt bei uns einige Kunstschaaffende, die den Preis verdienen würden. Nach mehreren Sitzungen machten Natascha und Heiner das Rennen.

Was erwartet die Gäste – die Preisverleihung ist ja öffentlich – am Dienstag im Kulturforum?

Es ist ein glücklicher Zufall, dass die Ausgezeichneten auch dieses Jahr das Programm mitgestalten. Wir dürfen uns unter anderem auf weitere Talente von Heiner Gabele freuen.

Die Preisverleihung mit Apéro im Kulturforum beginnt um 19.30 Uhr.



Kulturpreis für tolle Tanzerfolge: Natascha Verardo und Heiner Gabele.



Das Gründerteam im Frühjahr 2001 beim Anstossen auf die Idee einer Vollmondbar.

Stadt Amriswil



Altpapiersammlungen

Hagenwil und Räuchlisberg
Freitag, 1. Oktober 2010,
durch Primarschule Hagenwil
Kontakttelefon: 071 414 50 44

ganz Amriswil inkl. Almsenberg, Biessenhofen,
Schocherswil und Oberaach

Samstag, 2. Oktober 2010,
durch Musikgesellschaft Harmonie,
Kontakttelefon: 079 211 31 46

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, auseinandergefaltet und verschnürt bereitzustellen. Bitte stellen Sie das Altpapier am Sammeltag bis 8 Uhr bereit. Nicht mitgenommen werden: Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen. Telefon Bauverwaltung 071 414 11 12.

AMRISWILER WIRTSCHAFTSAPÉRO

Bankenexperte am Wirtschaftsapéro

Hansueli Raggenbass heisst der diesjährige hochkarätige Referent am Amriswiler Wirtschaftsapéro von Dienstag, 26. Oktober. Raggenbass ist **Präsident des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank** und vertrat von **1991 bis 2003 unsere Region im Nationalrat.**

Nach Elmar Schnee, CEO des Biotechnologiekonzerns Merck Serono, im Jahr 2008 und Führungsexperte Rudolf Steiger im vergangenen Jahr, darf am sechsten Amriswiler Wirtschaftsapéro von Dienstag, 26. Oktober 2010, Hansueli Raggenbass von Raggenbass Rechtsanwälte als Referent begrüsst werden.

Informationen aus dem Stadtrat

Neben dem Vortrag dieser schweizweit bekannten Persönlichkeit informiert der Amris-

wiler Stadtammann Martin Salvisberg über wichtige und aktuelle Geschäfte aus dem Stadtrat. Wieder werden anschliessend die Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beantwortet. Damit sich die Mitglieder der organisierenden Wirtschaftskommission auf die angesprochenen Themen vorbereiten können, haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Fragen vorab per E-Mail an Andreas Müller, Leiter Wirtschaftsförderungsstelle (a.mueller@amriswil.ch), zu senden. Die Antworten werden im Plenum oder anschliessend beim Apéro persönlich gegeben. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung bis Freitag, 15. Oktober, gebeten. Der Anlass, der mittlerweile fix in die Amriswiler Veranstaltungsagenda gehört, beginnt um 19.30 Uhr und findet wie gewohnt im Kulturforum statt. (ha)

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Freitag, 1. Oktober

Beyond the Fields, ab 20 Uhr, Burgbar

Samstag, 2. Oktober

Schafschau, ab 9 Uhr, beim Rest. Säntisblick
Heimrunde HCA, ab 14 Uhr, Oberfeld
Saisonstart Volley Amriswil
NLA und NLB, 14 Uhr, Sporthalle Tellenfeld
FCA – FC Wängi, 17.30 Uhr, Tellenfeld
Kristofer Aström, 22 Uhr, USL

Sonntag, 3. Oktober

Museumssonntag, 14 bis 17 Uhr, Museen

Dienstag, 5. Oktober

Kulturpreis-Verleihung
Stadt Amriswil, 19.30 Uhr, Kulturforum

Mittwoch, 6. Oktober

Herbst-Jahrmarkt, 9 bis 17 Uhr, Zentrum
Spielabend, 20 Uhr, Bibliothek/Ludothek

Donnerstag, 7. Oktober

Herbstneuheiten in der Bibliothek
19 Uhr, Bibliothek
Einweihung renovierte Jakobus-Kapelle
19.30 Uhr, Jakobus-Kapelle Biessenhofen



Stadt Amriswil

Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: ATRU-Massivhaus AG, Arbonerstrasse 66a, Amriswil

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage

Bauparzelle: 2593(A), Arbonerstrasse 66g, Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen. Auflagefrist: 1 bis 20. Oktober 2010. Telefon Bauverwaltung: 071 414 11 12.

STADT UND LAND

Suurchruut us em Buurehus

Die milchsäure Gärung ist neben Dörren und Salzen eine der ältesten Konservierungsverfahren. Am Museumssonntag, 3. Oktober, stellt die erfahrene Metzgerfrau Hedi Zahnder im Bohlenständerhaus Sauerkraut her. Eine Hexerei ist die Herstellung beileibe nicht, aber es lohnt sich, ihr über die Schulter zu schauen. Und wiederum wartet zum Abschluss ein Glas Apfelsaft, frisch ab Presse, auf die Besucher. Das Bohlenständerhaus ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Hopp Amriswil im Ortsmuseum

Mit Richard Nauer und Marlène Mülli-Nauer steht am Museumssonntag, 3. Oktober, erstmals ein Geschwister-Erzählerpaar im Mittelpunkt. Richard Nauers Erzählung (ab 15 Uhr) dreht sich – wie könnte es anders sein! – um den Amriswiler Fussball, der in diesem Jahr sein 100-Jahr-Jubiläum feiert. Seine Schwester Marlène erinnert sich mit Freude und Humor an Amriswiler Themen vor 50 bis 60 Jahren. Das Ortsmuseum ist von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Filmnachmittag im APZ

Am Mittwoch, 6. Oktober, lädt das APZ alle Interessierten zu einem Filmnachmittag ein (ab 15 Uhr, Saal). Gezeigt wird mit dem Melodrama «Taxichauffeur Bänz» von Werner Düggelin ein Film, der ein wunderbares Bild der Schweiz der 50er Jahre wiedergibt. Der Eintritt ist frei.

Lehrstellen sind vergeben

In den vergangenen Tagen konnten die beiden im Sommer 2011 frei werdenden Lehrstellen besetzt werden. Im August

2011 zum Team der Stadtverwaltung stossen werden Colin Zürcher, Amriswil, und Rebekka Thoma, Neukirch.

Gratulationen

Diese Woche dürfen feiern:

1.10. Alice und Hans Rudolf Bär-Aerni, Kreuzlingerstrasse 44, Oberaach (Goldene Hochzeit); 1.10. Werner Wirz-Hofstetter, Weinfelderstrasse 99, Amriswil (80 Jahre); 5.10. Maria Schildknecht-Fürer, Schulhalde 3, Hagenwil b. Amriswil (80 Jahre). Herzliche Gratulation!

AMRISWILER ASPEKTE

Mitmachen beim City-Guide

Jung, sympathisch und vielseitig: So präsentiert sich Amriswil im City-Guide, welcher im Jahr 2008 erstmals veröffentlicht wurde. Für 2011/2012 ist eine Neuauflage geplant, einige wenige Seiteneinträge sind noch zu haben.

Die City-Guide-Broschüre enthält Informationen zur Stadt Amriswil, präsentiert die lebendige Gewerbe- und Dienstleistungsszene auf eine attraktive Art und Weise und enthält viele Insider-Tipps zu attraktiven Einkaufsmöglichkeiten oder besonderen Gastgewerbebetrieben. Die neue Ausgabe wird wieder in ausgewählten Geschäften aufliegen und allen Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern abgegeben; das sind jährlich rund 1000 Personen. Ebenfalls können die teilnehmenden Geschäfte kostenlose Exemplare für ihre Kunden bei der Stadt beziehen.

Wenige Seiten übrig

Die Broschüre wird von der Stadt Amriswil in Zusammenarbeit mit der Agentur Quellgebiet realisiert. Alle Inserenten der Erstauflage wurden in den vergangenen Wochen für eine Teilnahme bei der Neuauflage angeschrieben. Einige wenige Seiteneinträge sind noch zu haben. Wer an einem Auftritt im Kreis der attraktivsten Dienstleister- und Gewerbebetriebe interessiert ist und in einem professionell gestalteten Printprodukt präsent sein möchte, kann sich noch bis Mittwoch, 6. Oktober, bei Andreas Müller (Leiter Wirtschaftsförderungsstelle) unter Telefon 071 414 12 39 melden. Die Kostenbeteiligung für eine PR-Seite beträgt 300 Franken. Im Preis enthalten sind die redaktionelle Bearbeitung des Rohtextes, eine professionelle Fotoaufnahme und ein «Gut zum Druck». (ha)



Bild: Heidi Anderes

Viele positive Feedbacks führten dazu, dass der Amriswiler City-Guide neu aufgelegt wird.

«geSTADTen Sie...»

Visionen II

geSTADTen Sie... mir einen Gedankensprung nach Hollywood. Dort gibt es nämlich den «Walk of fame», die berühmten Sterne, versehen mit den Namen bekannter Schauspieler und eingelassen im Trottoir des Hollywood-Boulevards. Wäre das nicht auch etwas für Amriswil? Natürlich keine Sterne, es müsste schon ein Apfelbäumchen sein. Und auch nicht auf dem Trottoir, wo die Berühmtheiten mit Füßen getreten werden. Vielleicht beim Pentorama. An der Betonwand mit der schönen Beleuchtung oder als Ziselierung direkt im Kupferblech des Pentoramas!

Ziemlich unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit ist anfangs Juli der Amriswiler Kunstmaler Tonio Frasson in Luzern verstorben. Am 25. November 1922 in Amriswil geboren, besuchte er hier die Grundschulen. Die gymnasiale Ausbildung erhielt er in Italien. Nach dem Krieg 1945 besuchte er die Kunstgewerbeschule in Zürich, weilte 1947 für längere Zeit in Paris, wo er die Akademie de la Grande Chaumière besuchte. Seit 1947 lebte und arbeitete er in Luzern. An der Freiestrasse Nr. 4, im Restaurant Grütli, dem Hause seiner Eltern, zeugt die Wandmalerei am Eingang noch heute vom Talent des jungen Anton Frasson. Auch der damalige «Verein für Literatur, Musik und bildende Kunst» wurde auf den gebürtigen Amriswiler Künstler aufmerksam. Auf Einladung dieses Vereins zeigte und besprach Tonio Frasson 1957 seine Bilder in Amriswil. 1966 folgte eine weitere Ausstellung. Wohl auch deshalb hängen viele Frasson-Werke in Amriswiler Stuben. Letztmals wurde eine Auswahl seiner Bilder im Juni 1999 anlässlich der 1200-Jahr-Feier öffentlich ausgestellt.

Wäre Toni Frasson nicht ein Kandidat für ein Apfelbäumchen?

Rolf Hess

Stadt Amriswil

